UNSERE VERANSTALTUNGSSAISON IST ERÖFFNET!

Und den Anfang machen wir mit unserer Jahrgangspräsentation sowie dem Walk of Wine am 28. April 2024 von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Unter Pagodenzelten am Fuße des Kappelberges kann beim Open Air Tasting in entspannter Atmosphäre unsere Kollektion verkostet werden. Unsere frisch gefüllten Weine gilt es zu probieren und neue Lieblingsweine zu entdecken. Das **Verkostungs-Ticket*** gibt es für 15,- Euro pro Person an der Tageskasse in der Neuen Kelter. Ein weiteres Highlight für die ganze Familie findet in den Weinbergen statt. Hier können an drei Stationen bei der Fellbacher Landjugend unsere Weine genossen werden. An der Panorama Terrasse serviert zudem die Wilde Heimat kulinarische Besonderheiten. Ein buntes Kinderprogramm macht auch für die Kleinsten den Sonntag zu einem tollen Erlebnis. Den Tag kann man gerne bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen von den Fellbacher Landfrauen ausklingen lassen oder Leckeres vom Grill von Thommys Crew genießen. Wer nach einem leckeren Glas Wein einen Blick hinter die Kulissen werfen möchte, sollte unbedingt eine der kostenfreien Kellerführungen besuchen und auch der Weinverkauf ist an diesem Sonntag geöffnet.

***Das Ticket** gilt nur für die Verkostungszone beim Open Air Tasting. Bei einem Weinkauf über 100,- Euro erstatten wir 10,- Euro des Ticketpreises. An den Weinständen im Weinberg und an der Neuen Kelter kann eine Auswahl unserer Weine glas- oder flaschenweise erworben werden. Der Eintritt hierfür ist selbstverständlich frei.

Die Party des Jahres feiern wir am 19. Juli 2024 in den Weinbergen am Reute Häusle ab 18.30 Uhr.

An diesem hoffentlich lauen Freitag im Juli ist es endlich wieder soweit. Bei Musik, leckeren Speisen und unseren Weinen kann man es sich im stimmungsvollen Ambiente zwischen den Rebzeilen gut gehen lassen. Am Reute Häusle in den Weinbergen wird an dem Sommerabend getanzt, auf Holzkisten mit Freunden gequatscht oder einfach im Liegestuhl der Musik gelauscht. Beats gibt es von DJ PELLEX.

DAS Weinerlebnis findet am 7. und 8. September 2024 auf der Südseite der Neuen Kelter statt.

Unser beliebtes Weinfest startet am Samstag um 17.00 Uhr. Hier kann mit Blick auf den Kappelberg ein gemütlicher Abend verbracht werden; mit ausgezeichneten Weinen, Neuem Süßen, einem tollen kulinarischen Angebot und Musik. Am Sonntag findet traditionell um 10.00 Uhr unter freiem Himmel der Gottesdienst statt, bevor der Festbetrieb ab 11.00 Uhr in die zweite Runde geht. Keller- und Weinbergsführungen werden kostenfrei angeboten und der Weinverkauf hat bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Landjugend lädt an vier Stationen in den Weinbergen zum Schlendern und Verweilen ein. Auch hier muss natürlich nicht auf unsere Weine und leckere Snacks verzichtet werden und für Kinder wird ebenfalls wieder einiges geboten.

KOMMEN SIE IN DEN GENUSS UNSERER WEINE:

- auf der KölnWein Frühling am 6. und 7. April im Gürzenich oder der Baden-Württemberg Classics in Dresden am 4. und 5. Mai im MARITIM ICC
- beim Weintreff an der Neuen Kelter – immer bei schönem Wetter sonn- und feiertags von März bis Oktober
- Donnerstags vom 4. Juli bis 5. September bei Live im Park auf dem Guntram-Palm-Platz in Fellbach
- auf zahlreichen Festen in der Region, wie beispielsweise dem Waiblinger Altstadtfest, den Plüderhausener Festtagen, der SchoWo oder dem Stuttgarter Weindorf

FELLBACHER WEINGÄRTNER

Fellbacher Weingärtner eG
Kappelbergstr. 48 · 70734 Fellbach
Telefon 0711/57 88 03-0
Telefax 0711/57 88 03-40
info@fellbacher-weine.de
www.fellbacher-weine.de

Unsere Öffnungszeiten
Weinverkauf & Verkostung:
Montag bis Samstag 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Büro:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Impressum
Herausgeber: Fellbacher Weingärtner eG
Redaktion/Konzeption/Texte:
Gert Seibold (verantwortl.)
Frances Ellwanger · Christoph Gögel
Gestaltung: Grafik Design Hauck

FELLBACHER WEINGÄRTNER

FEDERLE
Des muasch glesa han!

KUNDENZEITUNG AUSGABE APRIL 2024

Vorstandsvorsitzender Thomas Seibold

Liebe Weinfreunde,
liebe Freunde der
Fellbacher Weingärtner,

die Weine des neuen Jahrganges wurden in den vergangenen Wochen gefüllt und präsentieren sich gleichermaßen kraftvoll wie fruchtbetont. Dabei war es witterungsbedingt die wohl kürzeste als auch komprimierteste Weinlese, die wir jemals hatten. In nur 20 Tagen mussten wir unsere Trauben ernten, wo wir sonst eher 25 Lesetage zur Verfügung hatten. Diese herausfordernde Zeit so erfolgreich zu bestreiten, verdanken wir einer einsatzbereiten Kellermannschaft und vor allem unseren flexiblen Mitgliedern mit deren Leseteams. Dass Weinbau und insbesondere der genossenschaftliche Betrieb nur Hand in Hand funktioniert, erfahren wir täglich in unserem gemeinsamen Tun. Was uns dabei umtreibt und die Betriebsform Genossenschaft für uns so besonders macht, möchten wir Ihnen gerne auf den folgenden Seiten etwas näher bringen. Enorm wichtig und keineswegs selbstverständlich ist dabei die Treue unserer Mitarbeiter, die zu Teilen auch Mitglieder sind. Daher möchte ich mich an dieser Stelle im Namen aller Kollegen für das unermüdliche Engagement von Angelika Wiener und Klaus Traber bedanken, die nach 23 beziehungsweise 50 Jahren Betriebszugehörigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden. Doch genossenschaftliche Strukturen bedeuten nicht nur Tradition, sondern auch Innovation, was uns stets motiviert Ihnen neue Geschmackserlebnisse zu bereiten. Daher freue ich mich ganz besonders, dass wir in diesem Jahr unser alkoholfreies Sortiment erweitern konnten und nun einen ausgezeichneten entalkoholisierten Rosé Edition C im Programm haben, der die prickelnden Vertreter exzellent ergänzt. Neben unserer Innovationsbereitschaft ist das Qualitätsversprechen unser höchster Anspruch. Hervorragend ausgebildete Mitglieder und Mitarbeiter mit ihrer langjährigen Erfahrung sowie modernste Technik sind ein Garant für unsere hochwertigen Weine und Sekte. Und in ganz besonderen Jahren, wenn auch die nicht beeinflussbaren Bedingungen im Weinberg uns in die Karten spielen, können wir Große Gewächse sowie Rotweine für unser Spitzencuvée Amandus ernten. Dass die Weine unserer Edition P, aber auch Weine anderer Qualitätsstufen bei den renommiertesten Verkostern höchstgelobt werden, erfüllt uns mit besonderem Stolz. So konnten wir uns zuletzt freuen, dass unser 2019 Lämmler Lemberger Großes Gewächs mit 92,6 Punkten die viertbeste Bewertung beim Rotwein Cup der Gourmetwelten in der Kategorie Rote Cuvées und weitere Rebsorten erzielt hat. Aber auch der Syrah aus dem Barriquefass und der Amandus erhielten Spitzenbewertungen. Daher möchte ich Sie herzlich am 28. April 2024 einladen, bei unserem Open Air Tasting unsere ausgezeichneten sowie frisch gefüllten Weine zu verkosten. Gerne können Sie auch eine der vielen weiteren Möglichkeiten nutzen, die auf der Rückseite des FEDERLE aufgezeigt sind, um bei einem Glas Wein mit uns ins Gespräch zu kommen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Tom Seibold,

Vorstandsvorsitzender

UNSERE ENTALKOHOLISIERTE ANTWORT AUF ROSÉ

Dieser Rosé könnte trinkfreudiger nicht sein. Durch das aufwendige und sehr hochwertige Verfahren der Entalkoholisierung konnte die feine Aromatik dieser Cuvée erhalten bleiben. Denn neben Trollinger, Lemberger und Schwarzriesling durfte auch ein Teil unseres beliebten Muskattrollingers zum Geschmackserlebnis beitragen. Und letzterer zeichnet den Rosé deutlich aus. Bei der sogenannten Vakuumdestillation mit Aromarückgewinnung wird dem Wein schonend bei gerade einmal 28°C – 30°C der Alkohol entzogen, sodass der Wein einen maximalen Alkoholgehalt von 0,5vol.% aufweisen kann. Alle flüchtigen Weinaromen werden währenddessen aufgefangen und im Anschluss wieder zugeführt. Nur so versprüht der Rosé einen intensiven Duft nach Waldbeeren, Grapefruit sowie Muskatblüte und zeigt sich geschmacklich fruchtbetont mit einer frischen Säure. Somit ist er der ideale Wein, der entalkoholisiert in der Liga unserer Edition C mitspielt und auch als solcher gekennzeichnet wird. Erhältlich ist der Wein ab sofort bei uns in der Neuen Kelter oder in unserem Onlineshop für 7,80 Euro. **Unser Tipp für warme Tage:** Probieren Sie mal einen Virgin Rosé Tonic. Einfach in ein großes Weinglas 100ml von unserem 2023 Rosé Edition C entalkoholisiert und 50ml mediterranean Tonic Water einschenken, Eiswürfel sowie 2-3 Scheiben Limetten hinzugeben und mit einem Stängel frischer Minze garnieren.

„WAS EINER ALLEINE NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE!“

FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN (1818-1888)

Das berühmte Zitat von Friedrich Wilhelm Raiffeisen kann zur Kurzerklärung einer Genossenschaft treffender nicht sein. Denn Genossenschaften sind ein Zusammenschluss verschiedener Personen, die das gleiche wirtschaftliche Ziel verfolgen und uns in zahlreichen Bereichen, wie Energie, Wohnungsbau und Bankwesen begegnen. In der Weinbranche wurden viele Winzergenossenschaften bereits Ende des 19. Jahrhunderts – meist aus der Not heraus und den kleinen Strukturen im süddeutschen Raum geschuldet – gegründet. Aber auch noch heute spielen die Genossen in der Weinwelt eine wichtige Rolle und beweisen immer wieder, dass ihre Rechtsform keinesfalls ausgedient hat und überaltert ist, sondern ein zukunfts- und tragfähiges Modell ist. Und auch die Zahlen sprechen für sich, denn immerhin werden deutschlandweit 30% und in Württemberg sogar 80% der Rebflächen von Genossenschaftsmitgliedern bewirtschaftet. Gerne möchten wir an dieser Stelle unsere Fellbacher Weingärtner eG genauer unter die Lupe nehmen und zeigen, wie Genossenschaft bei uns gelebt wird.

Wir leben
zum großen Teil in Fellbach, einer urbanen wie gleichermaßen erholsamen Region. Unsere Heimat ist dabei unglaublich lebenswert und wird von uns als Gemeinschaft gestaltet, gelebt und jedem ans Herz gelegt, der sie besucht. Dabei vermitteln wir über Generationen hinweg Werte und Traditionen, aber auch durch Reisen, Ausbildung und Studium sammeln wir Eindrücke und Erfahrungen aus der ganzen Welt. Der Erhalt unserer Heimat, unserer Kulturlandschaft, ist das oberste Ziel unserer täglichen Arbeit.

Wir entscheiden
demokratisch über die Zukunft unserer Genossenschaft. Hierfür hat jedes Mitglied, unabhängig von der Größe der Fläche die bewirtschaftet wird, eine Stimme. So wählen unsere Mitglieder in der Generalversammlung den Aufsichtsrat sowie die Vorstände. Diese sind somit stellvertretend für die Mitglieder zusammen mit der Geschäftsleitung für die Wirtschaftlichkeit und Geschicke unserer Genossenschaft verantwortlich.

Wir feiern
gemeinsame Feste und das das ganze Jahr. Es vergeht kaum ein Wochenende, an dem wir nicht eine Veranstaltung in oder um unsere Neue Kelter haben, nicht auf einem Ausschank oder einer Messe zwischen Hamburg und München sind oder auf unseren vielen Weinfesten vertreten sind. Das alles geht nur, weil wir engagierte und loyale Mitglieder und Mitarbeiter haben, die uns auf so vielen Events unterstützen und zudem als Multiplikatoren die besten „Weinverkäufer“ sind, die wir haben. Sie sind die Seele unserer Genossenschaft und tragen diese nach außen.

Wir haben
sehr viele Vorteile als Genossenschaft. So können beispielsweise größere Investitionen auf viele Schultern verteilt werden, was uns ermöglicht moderne Technologien verwenden zu können. Eine weitere Chance besteht darin, dass gut ausgebildete Mitarbeiter im Bereich Kellerwirtschaft, Verwaltung und Vertrieb in der Genossenschaft vorhanden sind und sich die Mitglieder im Haupt- oder Nebenerwerb auf die Arbeit im Weinberg spezialisieren können.

Wir sind
bereits 1858 von Wilhelm Amandus Auberlen gegründet worden und somit eine der ältesten noch eigenständig existierenden Weingärtnergenossenschaften Deutschlands. Vom „Mikrowengerter“ mit gerade mal ein paar Ar bis hin zum „Großgrundbesitzer“ mit über 10 Hektar, bewirtschaften unsere 120 aktiven Mitgliederfamilien ca. 190 Hektar Rebfläche. Dabei wachsen über 30 Rebsorten - zu 65% Rot- und zu 35% Weißweine - in den besten Fellbacher Lagen Lämmler und Goldberg.

Wir wagen
immer wieder neue Wege, haben Veränderungen stets im Blick und sind mutig für Neues. Innovative Produkte und neue Herstellungsmethoden sind gute Beispiele dafür. So haben wir den Trend zu bewusstem Alkoholgenuss schon frühzeitig erkannt und mit den FEDERLE-Weinen bereits 2016 eine alkoholreduzierte Serie auf den Markt gebracht. Und auch unsere Jungwinzerkooperative next generation hat seit nunmehr 17 Jahren unsere volle Unterstützung innovative Vorhaben voranzutreiben. Schließlich waren sie es, die ihren ersten Riesling mit dem damals „neuen“ und „langen“ Drehverschluss BVS verschlossen haben, welchen wir dann Jahre später für unsere Edition C und S übernommen haben. Und auch unser Grape Ale, welches uns seit 2 Jahren erfolgreich begleitet, zeigt, dass wir uns vor Neuem nicht verschließen.

Wir können
vom Literwein aus besten Lagen bis zum Premiumwein aus kleinen Fässern vielfältige Charakterstoffe keltern. Denn als Genossenschaft haben wir den Vorteil uns das Beste aus dem Besten aussuchen zu können. Ein aufwendiges Premiumprogramm legt die Grundsteine für unsere Edition P, denn hier können wir aus den besten Trauben und später den besten Fässern auswählen. Da wir zudem insgesamt ein hohes Qualitätsniveau anstreben, sind auch unsere Literweine und die der Edition C und S von besonderer Güte.

Wir möchten
unseren Mitgliedern einen sicheren Rahmen geben, indem wir in ihrem wirtschaftlichen Interesse die Genossenschaft führen und sie somit qualitätsorientierten Weinbau betreiben können. Gleichzeitig fördern wir unsere Mitglieder in Eigenverantwortung und selbstständigem Tun. Denn schließlich verstehen wir uns als Non-Profit-Einrichtung im Dienst unserer Mitglieder. Ziel ist die „schwarze Null“, nachdem die Erträge aus dem Weinverkauf auf die Winzer aufgeteilt wurden.

Wir schaffen
was einer nicht schafft. Und dabei kann man sich in unserer Genossenschaft je nach Möglichkeit und Lebensmodell auf unterschiedliche Art und Weise verwirklichen. Stellvertretend erzählen drei Mitglieder was für sie die Genossenschaft bedeutet.

Sebastian Aldinger (43)
Wengerter im Vollerwerb & Mitglied im Aufsichtsrat
Als Winzer kann ich mich auf die Produktion von Trauben mit hoher Qualität konzentrieren, da der Ausbau und die Vermarktung bei den Fellbacher Weingärtnern in guten Händen ist. Genossenschaft bedeutet für mich, dass wir unsere Kräfte bündeln, dadurch Kosten sparen und ich im freundschaftlichen und kollegialen Austausch mit anderen Wengertern bin.

Jonas Hess (21)
Student der Internationalen Weinwirtschaft in Geisenheim & Mitglied unserer next generation
Für mich ist das Genossenschaftsleben von Vorteil, da wir ein großer Verbund von Fachleuten sind und wir Jüngeren viel lernen können. Zudem kann ich in unserer Jungwinzergruppe next generation ganz praktische Erfahrungen sammeln und neue Ideen einbringen. Mir gefällt der Zusammenhalt, aber auch die Möglichkeit für eigenständiges Arbeiten und die Offenheit für neue Impulse.

Silvia Heid (50)
Mitarbeiterin bei den Fellbacher Weingärtnern & Weinbau im Nebenerwerb
Genossenschaften bieten die Chance Weinbau auch im Nebenerwerb zu betreiben. Das heißt, wir als Familie können unsere Weinberge, welche schon seit Generationen im Besitz unserer Familie sind, weiterbewirtschaften und gleichzeitig noch einen anderen Beruf ausüben. In unserem Fall glücklicherweise direkt bei den Fellbacher Weingärtnern – das ist eine perfekte Ergänzung.

UNSER WEINTIPP IM FRÜHLING!